

360498-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – VgV Clausewitz-Kaserne, TGA
OJ S 106/2025 04/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: BRD, vertr. d. d. BMVg, vertr. d. d. ABH, vertr. d. d. BBA,
Fachaufsichtführende Ebene, vertr. d. d. BBA, Baudurchführende Ebene
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VgV Clausewitz-Kaserne, TGA

Beschreibung: Die Bundesbauabteilung, zugehörig zur Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg, ist eine von vier Abteilungen des Amtes für Bauordnung und Hochbau. Sie nimmt im Wege der Organleihe sämtliche Bauaufgaben des Bundes für die in Hamburg liegenden Bundesliegenschaften als zuständige Bauverwaltung wahr. Insbesondere ist die Bundesbauabteilung zuständig für die Planung und Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie für die Bauunterhaltung auf militärischen und zivilen Liegenschaften des Bundes. Zu militärischen Liegenschaften gehören u. a. das Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, die Führungsakademie der Bundeswehr und die Universität der Bundeswehr (Helmut-Schmidt-Universität). Zu den zivilen Liegenschaften zählen die Bundespolizei, der Zoll, das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, das Technische Hilfswerk und der Deutsche Wetterdienst. Weitere Aufgaben der Bundesbauabteilung sind die baufachliche Nutzerberatung, das Erstellen von baufachlichen Gutachten und Bewertungen, die Betriebsüberwachung der zivilen Liegenschaften sowie die Mitwirkung bei Maßnahmen im Zuwendungsbau des Bundes. In dieser Tätigkeit wurde die Bundesbauabteilung Hamburg mit der Sanierung des Gebäudes Nr. 01 der Clausewitz Kaserne, Manteuffelstr. 20 in 22587 Hamburg beauftragt. Im Weiteren siehe Ziffer 2.4.1.

Kennung des Verfahrens: 46df0c0e-e425-4709-bf6a-31a978d8f572

Interne Kennung: KON_25_05_02

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Leistungsbeginn: unmittelbar nach Beauftragung Angaben der Bewerber bzw. Bewerberinnen gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen: - ausgefüllter Bewerberbogen, - Anlage 1A, - Anlage 1B, - Anlage 1C, - Anlage 1D, - Anlage 1E, - Anlage 1F, - Anlage 1G, - Anlage 1H, - Anlage 1, - Anlage 1J, - Anlage 1K, - Anlage 1L, - Anlage 1M, - Anlage 2A1, - Anlage 2A2 Los 1: ALG 1-3 (HLS) und 6 (Aufzüge) - Anlage 2B, -

Anlage 3A1, - Anlage 3A2, - Anlage 3B1 und 3B2, - Anlage 3C Los 2: ALG 4-5 und 8 (ELT) - Anlage 2B, - Anlage 3A1, - Anlage 3A2, - Anlage 3B3 und 3B4, - Anlage 3C Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerberbogen auszufüllen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Nagelsweg 47

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20097

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 6 612 600,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YK85ST8

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ALG 1-3 (HLS) und 6 (Aufzüge)

Beschreibung: Das zu sanierende Gebäude Nr. 01 in der Clausewitz Kaserne ist ein Stabsgebäude aus dem Jahr 1937. Es ist das Zentralgebäude des denkmalgeschützten Eingangsensembles der Kaserne. Es handelt sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit Untergeschoss und ausgebautem Dachgeschoss. Das Gebäude besitzt eine Nettonutzfläche von ca. 6.000 m² über alle Geschosse und beherbergt aktuell große Teile des Stabes der Führungsakademie inklusive des Kommandeurs. Das Gebäude befindet sich in einem baulich und technisch schlechtem Gesamtzustand. Die Raumzuschnitte und insbesondere die technische Ausstattung passen nicht zu den aktuellen und künftigen Anforderungen. Das Gebäude soll grundsaniert und funktional an die Anforderungen an ein modernes Bürogebäude angepasst werden. Es soll dabei seinen repräsentativen Charakter als Denkmal in einem geschützten Ensemble und als Hauptgebäude der Akademie erhalten. Das Gebäude soll in einem Zuge grundsaniert werden. Interimbüroflächen können im Bestand dargestellt werden und werden außerhalb des Projektes realisiert. Wirtschaftlichkeit in Planung, Ausführung und Betrieb, die Minimierung der Lebenszykluskosten und hohe Energieeffizienz der Gebäude werden erwartet. Es ist der Standard EGB 55 für Gebäudesanierungen

entsprechend der Energie-effizienzfestlegungen für klimaneutrale Neu-/Erweiterungsbauten und Gebäude-sanierungen des Bundes (EEFB) vom 26.08.2021 mit Erlass BMVg IUD I 6 Az 45-01-70/GreenB vom 30.09.2020 und der dazugehörigen Verfügung BAIUDBw Infra III 1 mit den erläuternden Ausführungen vom 25.08.2021 umzusetzen. Eine BNB-Zertifizierung ist im Grundsatz gem. u. g. Besonderer Leistungen anzuwenden. Der Nutzer ist in Abstimmung mit dem Bauherrn eng in die Planung einzubeziehen, um die nutzerspezifischen Anforderungen optimal umsetzen zu können. Für die Umsetzung der Baumaßnahme ist ein Baukostenbudget (KG 200-600) von ca. 15,6 Mio. Euro netto vorgesehen. Die anteiligen Baukosten für das Bauwerk und Baukonstruktion (KG 300) betragen ca. 9,4 Mio. EUR netto und für die technische Gebäudeausrüstung (KG 400) ca. 5,3 Mio. EUR netto. Die Planung ist dem vorgegebenen Kostenrahmen anzupassen. Eine Fertigstellung der Baumaßnahme ist für 2029 geplant. Das Projekt ist OFFEN - Amts- und Dienstgeheimnis eingestuft. Es darf kein Personal aus den Staaten der Staatenliste in Planung und Ausführung herangezogen werden. Neben dem Auswahlgremium des Auftraggebers werden ggf. Vertreter des Nutzers und des Denkmalschutzes in beratender Funktion an den Vergabe-verhandlungen teilnehmen. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch das Büro konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH unterstützen und beratend begleiten.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - Lph 2-4 TGA in Anlehnung an §§ 55 HOAI in den ALG 1-3 u. 6 - Lph 5-9 TGA in Anlehnung an §§ 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG in den ALG 1-3 u. 6 (ggf. in noch v. d. Auftraggeberin festzulegenden Stufen) Besondere Leistung als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG: - Bestandsaufnahme - Aufnahme u. Bewertung d. vorhandenen, zentralen u. standortbezogenen Anlagen u. -teile inkl. Abgleich mit geltenden Bestimmungen, Digitalisierung der Bestandspläne (Best.pl.) mit Vor-Ort-Abgleich sowie Dimensionierung zentraler Anlagen u. -teile (vgl. Besondere Leistung gem. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI zur Lph 1) f. d. ALG 1-3 u. 6 - Erstellen des techn. Teils der Raumbücher f. d. ALG 1-3 u. 6: Die Raumbücher sind in d. Qualität zu erstellen, die sich aus den beigefügten Beispielen ergibt (vgl. Vertragsanl.). - Dimensionierung der Versorgungsleitungen der Gebäude f. d. ALG 1-3: Bei Bedarf Planung neuer Hausanschlüsse u. Anbindungen an d. jew. Netz der Liegenschaft (Erdarbeiten sind ausgenommen). - Mitwirken bei der Erstellung d. ChecklistenMasters zur Projektunterlage f. d. ALG 1-3 u. 6: Zusammenstellen von Unterlagen, die f. d. Feststellung der Übergabereife notwendig sind u. bei d. Übergabe vorliegen müssen. - Mitwirken bei der Rückbauplanung f. d. ALG 1-3: Ermittlung u. Erfassung aller f.d. Rückbau der Bestandsgebäude relevanten techn. Daten (Zuarbeit zum Leistungsverzeichnis f. die Demontage); in diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob zu erhaltene Versorgungsleitungen von d. vom Rückbau betroffenen Gebäude abgehen/durch diese verlaufen. - Mitwirken bei d. vorbereitenden Maßnahmen (Bestandsaufnahme, Vorbereiten u. Durchführen der Vergabe) u. techn. Begleitung d. Freischaltung aller Gebäude f. d. ALG 1-3 u. 6 - Fortschreiben d. techn. Teils der Raumbücher f. d. ALG 1-3 u. 6 - Prüfen u. Anerkennen von Schalplänen des Tragwerksplaners auf Übereinstimmung mit der Schlitz- u. Durchbruchplanung f. d. ALG 1-3 u. 6 - Erstellen eines Hygienehandbuchs Trinkwasser auf der Grundlage des Handbuchs Wasserversorgung in d. Bundeswehr, DIN 1988-200 u. VDI 6023 - Mitwirken bei d. Zusammenstellung der Planungs- u. Kostendaten, einschl. Bilddokumentation, sowie Übertragung der Planungs- u. Kostendaten

in die digitalen Erhebungsformulare gem. Abschnitt K 6 RBBau f. die ALG 1-3 u. 6 - Erstellen von Best.pl. unter Beachtung d. BFR GBestand u. CAD-Pflichtenheft (s. Anl.), sowie insbes. d. Anforderungen gem. Anl. zu Kap. 4 f. Maßnahmenträger BMVg/BlmA im Standarddatenumfang. Basierend auf dem letzten Stand der Ausführungen sind d. Bestandsdaten gem. Pflichtenheft CAD als Gebäudemodell mind. im Format IFC (oder CAD System des Auftraggebers BBA, Allplan) mit d. entsprechenden Objektattributen abzugeben. Die Einbindung d. AKS d. Objekte hat zwingend zu erfolgen. (f. die ALG 1-3 u. 6) - Erfassen u. Zusammenstellen von alphanummerischen Bestandsdaten unter Beachtung d. BFR GBestand u. CAD-Pflichtenheft (s. Anl.) sowie insbes. die Anforderungen gem. Anlage zu Kapitel 3 f. Maßnahmenträger BMVg/BlmA. Der angegebene Standarddatenumfang ist d. Mindestforderung. Die Daten basieren auf dem letzten Stand d. Ausführung u. ergänzt durch d. Revisionsdaten d. Gewerke. Die Einbindung d. AKS d. Objekte hat zwingend zu erfolgen. Hier ist d. BFR GBestand Anl. 3.2 (zusätzlicher Datenumfang) besonders zu beachten. (f. die ALG 1-3 u. 6) - Fortschreiben d. techn. Teils d. Raumbuchs (f. d. ALG 1-3 u. 6) - Fortschreiben d. Ausführungspläne (Grundrisse, Schnitte, Ansichten etc.) bis zum Bestand (vgl. Besondere Leistung gem. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI zur Lph 8) f. d. ALG 1-3 u. 6 - Überwachen d. Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen, Vergütung nach Aufwand, zum Nachweis f. ALG 1-3 u. 6 - Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB): o Stichprobenhafte materialbezogene Kontrollen bei d. Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den Vorgaben der Planung/Ausschreibung, schriftliche Dokumentation, Übergabe an d. AG o Abstimmung der Ergebnisse mit Sonderfachleuten o Mitwirkung bei der Vorbereitung der Freimessungen in 3 Räumen des Gebäudes o Mitwirkung bei d. Dokumentation d. verwendeten Materialien mit Relevanz f. d. Innenraumluftqualität durch Zusammenführen d. Informationen zur Nachweisführung u. Übergabe einer Bauteilliste mit d. verwendeten Baustoffen u. deren Nachweis gem. Vertragsanlagen an d. AG - Mitwirken bei d. Übergabe d. Vorentwurfes im 3D-Datenmodells: Fortführung u. Nachmodellierung d. 3D-Bestandsdatenmodells d. AG sowie bei d. Übergabe d. Vorentwurfes als 3D-Datenmodells an d. AG. Installationsräume f. die TGA (Haupttrassen, Schächte, Installationshohlräume, Zentralen) ggf. als exemplarische Details u. Angabe von Technikflächen in d. Plänen Erstellen der Eigenschaftsdatensätze gemäß Objektkatalog Bundesbau einschließlich Ableitung erforderlicher Datensichten (2D-Pläne, Tabellen etc.) - Mitwirken bei d. Übergabe d. Entwurfs im 3D-Datenmodells: Fortschreibung des 3D-Datenmodells u. bei der Übergabe der Entwurfsplanung im 3D-Datenmodell an die AG. Durcharbeiten d. Planungskonzepts (stufenweise Erarbeitung einer Lösung) am 3D-Datenmodell unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie unter Beachtung d. durch d. Objektplanung in Koordinationsmodellen integrierten Fachplanungen, bis zum vollständigen Entwurf. 3D Datenmodellbasierte Konsistenz- u. Kollisionsprüfungen innerhalb des beauftragten Leistungsbereichs TGA. 3D-Modellierungstiefe nach Art u. Größe des Objekts in dem f. d. Ableitung von 2D-Zeichnungen im erforderlichen Umfang u. Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen. Fortschreiben der Eigenschaftsdatensätze gem. Objektkatalog Bundesbau.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Nagelsweg 47

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20097

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 580 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Optionale Besondere Leistungen: - Mitwirken bei der Übergabe d. 3D-Datenmodells mit Stand Ausführungsplanung: Fortschreibung d. 3D-

Datenmodells u. der Übergabe d. Ausführungsplanung im 3D-Datenmodell an d. AG mit allen f. d. Ausführung notwendigen Einzelangaben (zeichnerisch u. textlich) auf d. Grundlage d.

Entwurfs- u. Genehmigungsplanung bis zur ausführungreifen Lösung, als Grundlage f. d.

weiteren Lph. Fortschreibung d. Qualitäten u. Mengen im Modell, dafür Verfeinerung der

Modellierung u. Fortschreiben der Eigenschaftsdatensätze gem. Objektkatalog Bundesbau. -

Fortschreibung des 3D-Datenmodells u. d. Übergabe d. 3D-Datenmodell an d. AG basierend

auf dem Stand d. tatsächlichen Ausführung, durch Integration d. von d. mit der Bauausführung beauftragten Firmen gelieferten Bestands- u. Revisionsunterlagen gem. VOB/C ATV DIN.:

Das 3D-Datenmodell enthält d. verifizierte Darstellung d. tatsächlich vorhandenen Objekte. Die Modellelemente sind in d. realisierten Fassung modelliert, mit tatsächlichen Abmessungen,

Formen, Lage u. Ortsbezügen sowie mit weiteren Detailinformationen angereichert. Die

Eigenschaften sind produktspezifisch auszuführen, Attribuierungsvorgaben gemäß

Objektkatalog Bundesbau sind einzuhalten. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die

Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und

Lieferinteressen erfolgen. Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die

Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes

Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt, das zuletzt

durch das 16. Russland-Sanktionspaket vom 24. Februar 2025 ergänzt wurde. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der

Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3,

Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter Artikel 7 Buchstaben a bis d, Artikel 8, Artikel 10

Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21

Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter

Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG sowie unter Titel VII der Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 fallen, an folgende Personen, Organisationen oder

Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder

Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen

oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten

Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b des

vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt,

Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch

genommen werden (Eignungsleihe). Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bewerber bzw. die Bewerberin mit Teilnahmeantrag in Form einer Eigenerklärung zu erklären.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3A1: Nachweis der Befähigung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: Ingenieur:in gem. § 75 (2) VgV.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2A: Nachweis über bestehende

Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig)

über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für

Personenschäden und mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu

erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der

Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass

bei dem Bewerber bzw. der Bewerberin mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.

B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung

der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen

liegt. Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der

Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam

mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als

Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu

unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem

Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. 2A2

Bereitschaftserklärung des Versicherungsgebers zur Erhöhung der Deckungssummen im

Auftragsfall: Eigenerklärung zur Bereitschaft des Versicherungsunternehmens zur Erhöhung

der Deckungssummen im Auftragsfall. Die Deckungssummen müssen mind. 3,0 Mio. EUR für

Personenschäden und mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (jew. zweifach maximiert)

betragen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers

bzw. der Bewerberin: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers bzw. der Bewerberin für den

Leistungsbereich TGA gem. §§53 HOAI in den ALG 1-3 (HLS) und 6 (Aufzüge) in den letzten

3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR

(netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird,

muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter bzw. Bieterinnen der Gemeinschaft bzw. inkl. der

Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen zusammen den genannten Mindestwert

erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft

oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3A2: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich TGA (Nachweis durch Studiennachweis) und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung im Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI. 3A3: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung: Abgeschlossenes Studium Leistungsbereich TGA (Nachweis durch Studiennachweis) und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3B: Qualifikation des Bewerbers bzw. der Bewerberin hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten: Eigenerklärung hinsichtlich der Erfahrung des Bewerbers bzw. der Bewerberin mit Projekten mit öffentlichen Auftraggebern. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl: Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:innen mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. Für den Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI in den ALG 1-3 und 6 sind mind. 4 festangestellte Architekten bzw. Architektinnen oder Bauingenieure bzw. Bauingenieurinnen oder Absolventen bzw. Absolventinnen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen inkl. Büroinhaber bzw. Büroinhaberinnen, Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerinnen etc. (Anzahl an Personen maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen) im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter bzw. Bieterinnen der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlicher Wert

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikation, Verfügbarkeit und Ausführungszeitraum

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK85ST8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK85ST8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK85ST8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB

unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt

werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers bzw. der

Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: konsalt

Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BRD, vertr. d. d. BMVg, vertr. d. d. ABH,

vertr. d. d. BBA, Fachaufsichtführende Ebene, vertr. d. d. BBA, Baudurchführende Ebene

5.1. Los: LOT-0002

Titel: ALG 4-5 und 8 (ELT)

Beschreibung: Das zu sanierende Gebäude Nr. 01 in der Clausewitz Kaserne ist ein

Stabsgebäude aus dem Jahr 1937. Es ist das Zentralgebäude des denkmalgeschützten

Eingangsensembles der Kaserne. Es handelt sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit

Untergeschoss und ausgebautem Dachgeschoss. Das Gebäude besitzt eine Nettonutzfläche

von ca. 6.000 m² über alle Geschoss und beherbergt aktuell große Teile des Stabes der

Führungsakademie inklusive des Kommandeurs. Das Gebäude befindet sich in einem baulich

und technisch schlechtem Gesamtzustand. Die Raumzuschnitte und insbesondere die

technische Ausstattung passen nicht zu den aktuellen und künftigen Anforderungen. Das

Gebäude soll grundsaniert und funktional an die Anforderungen an ein modernes

Bürogebäude angepasst werden. Es soll dabei seinen repräsentativen Charakter als Denkmal

in einem geschützten Ensemble und als Hauptgebäude der Akademie erhalten. Das Gebäude soll in einem Zuge grundsaniert werden. Interimbüroflächen können im Bestand dargestellt werden und werden außerhalb des Projektes realisiert. Wirtschaftlichkeit in Planung, Ausführung und Betrieb, die Minimierung der Lebenszykluskosten und hohe Energieeffizienz der Gebäude werden erwartet. Es ist der Standard EGB 55 für Gebäudesanierungen entsprechend der Energieeffizienzfestlegungen für klimaneutrale Neu-/Erweiterungsbauten und Gebäudesanierungen des Bundes (EEFB) vom 26.08.2021 mit Erlass BMVg IUD I 6 Az 45-01-70/GreenB vom 30.09.2020 und der dazugehörigen Verfügung BAIUDBw Infra III 1 mit den erläuternden Ausführungen vom 25.08.2021 umzusetzen. Eine BNB Zertifizierung ist im Grundsatz gem. u. g. Besonderer Leistungen anzuwenden. Der Nutzer ist in Abstimmung mit dem Bauherrn eng in die Planung einzubeziehen, um die nutzerspezifischen Anforderungen optimal umsetzen zu können. Für die Umsetzung der Baumaßnahme ist ein Baukostenbudget (KG 200-600) von ca. 15,6 Mio. Euro netto vorgesehen. Die anteiligen Baukosten für das Bauwerk und Baukonstruktion (KG 300) betragen ca. 9,4 Mio. EUR netto und für die technische Gebäudeausrüstung (KG 400) ca. 5,3 Mio. EUR netto. Die Planung ist dem vorgegebenen Kostenrahmen anzupassen. Eine Fertigstellung der Baumaßnahme ist für 2029 geplant. Das Projekt ist OFFEN - Amts- und Dienstgeheimnis eingestuft. Es darf kein Personal aus den Staaten der Staatenliste in Planung und Ausführung herangezogen werden. Neben dem Auswahlgrremium des Auftraggebers werden ggf. Vertreter des Nutzers und des Denkmalschutzes in beratender Funktion an den Vergabeverhandlungen teilnehmen. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch das Büro konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH unterstützen und beratend begleiten. Zusätzlich werden die Anlagen 2B - 3C wie folgt angepasst: 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers bzw. der Bewerberin: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers bzw. der Bewerberin für den Leistungsbereich TGA gem. §§53 HOAI in den ALG 4-5 und 8 (ELT) in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 300.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter bzw. Bieterinnen der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.). 3A1: Nachweis der Befähigung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: Ingenieur:in gem. § 75 (2) VgV. 3A2: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich TGA (Nachweis durch Studiennachweis) und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung im Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI. 3A3: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung: Abgeschlossenes Studium Leistungsbereich Technische Ausrüstung (Nachweis durch Studiennachweis) und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI. 3B: Qualifikation des Bewerbers bzw. der Bewerberin hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten: Eigenerklärung hinsichtlich der Erfahrung des Bewerbers bzw. der Bewerberin mit Projekten mit öffentlichen Auftraggebern. 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl: Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:innen mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. Für den Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI in den ALG 4-5 und 8 (ELT) sind mind. 3 festangestellte Architekten bzw. Architektinnen oder Bauingenieure bzw.

Bauingenieurinnen oder Absolventen bzw. Absolventinnen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen inkl. Büroinhaber bzw. Büroinhaberinnen, Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerinnen etc. (Anzahl an Personen maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen) im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter bzw. Bieterinnen der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: - Lph 2 - 4 TGA in Anlehnung an §§ 55 HOAI in den ALG 4, 5 und 8 - Lph 5 - 9 TGA in Anlehnung an §§ 55 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung der AG in den ALG 4, 5 und 8 (ggf. in noch von der AG festzulegenden Stufen) Besondere Leistung als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG: - Bestandsaufnahme - Aufnahme und Bewertung der vorhandenen, zentralen und standortbezogenen Anlagen und Anlagenteile inkl. Abgleich mit geltenden Bestimmungen, Digitalisierung der Best.pl. mit Vor-Ort-Abgleich sowie Dimensionierung zentraler Anlagen und Anlagenteile (vgl. Besondere Leistung gem. Anlage 15 Nummer 15.1 HOAI zur Lph 1) f. die ALG 4, 5 und 8 - Detaillierter Wirtschaftlichkeitsnachweis f. die Beleuchtung der Gebäude f. die ALG 4 und 5 - Erstellen des technischen Teils der Raumbücher f. die ALG 4 und 5: Die Raumbücher sind in der Qualität zu erstellen, die sich aus den beigefügten Beispielen ergibt (vgl. Vertragsanlage). - Dimensionierung der Versorgungsleitungen der Gebäude f. die ALG 4, 5 und 8: Bei Bedarf Planung neuer Hausanschlüsse und Anbindungen an das jeweilige Netz der Liegenschaft (Erdarbeiten sind ausgenommen). - Mitwirken bei der Erstellung des ChecklistenMasters zur Projektunterlage f. die ALG 4, 5 und 8: Zusammenstellen von Unterlagen, die f. die Feststellung der Übergabereife notwendig sind und bei der Übergabe vorliegen müssen. - Mitwirken bei der Rückbauplanung f. die ALG 4 und 5: Ermittlung und Erfassung aller f. den Rückbau der Bestandsgebäude relevanten technischen Daten (Zuarbeit zum Leistungsverzeichnis f. die Demontage); in diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob zu erhaltene Versorgungsleitungen von den vom Rückbau betroffenen Gebäude abgehen bzw. durch diese verlaufen. - Mitwirken bei den vorbereitenden Maßnahmen (Bestandsaufnahme, Vorbereiten und Durchführen der Vergabe) und technische Begleitung der Freischaltung aller Gebäude f. die ALG 4, 5 und 8 - Fortschreiben des technischen Teils der Raumbücher f. die ALG 4 und 5 - Prüfen und Anerkennen von Schalplänen des Tragwerksplaners auf Übereinstimmung mit der Schlitz- und Durchbruchplanung f. die ALG 4 und 5 - Anfertigen von allpoligen Stromlaufplänen f. die Gebäudehauptverteilungen und die Etagenverteiler f. die ALG 4 und 5 - Überprüfung und Anpassung; Dimensionierung der Versorgungsleitungen der Gebäude f. die ALG 4, 5 und 8 - Leerrohrplanung mit besonderem Aufwand (zum Beispiel bei Sichtbeton oder Fertigteilen) (vgl. Besondere Leistungen gem. Anlage 15 Nummer 15.1 HOAI zur Lph 5) f. die ALG 4, 5 und 8 - Mitwirken bei der Zusammenstellung der Planungs- und Kostendaten, einschl. Bilddokumentation, sowie Übertragung der Planungs- und Kostendaten in die digitalen Erhebungsformulare gemäß Abschnitt K 6 RBBau f. die ALG 4, 5 und 8 - Ausfüllen des von der BWI bereitgestellten "EEB" /Excel-Erfassungsblatt) im Rahmen der Dokumentation mit den Daten aus den Revisionsunterlagen (Datendosen, Patchfelder, etc.) f. die Anlagengruppe 5 - Erstellen von Best.pl. unter Beachtung der BFR GBestand und CAD-

Pflichtenheft (siehe Anlage), sowie insbesondere die Anforderungen gem. Anlage zu Kapitel 4 f. Maßnahmenträger BMVg/BlmA im Standarddatenumfang. Basierend auf dem letzten Stand der Ausführungen sind die Bestandsdaten gem. Pflichtenheft CAD als Gebäudemodell mind. Im Format IFC (oder CAD System des Auftraggebers BBA, Allplan) mit den entsprechenden Objektattributen abzugeben. Die Einbindung des AKS der Objekte hat zwingend zu erfolgen. (f. die ALG 4, 5 und 8) - Erfassen und Zusammenstellen von alphanummerischen Bestandsdaten unter Beachtung der BFR GBestand und CAD-Pflichtenheft (siehe Anlage) sowie insbesondere die Anforderungen gem. Anlage zu Kapitel 3 f. Maßnahmenträger BMVg/BlmA. Der angegebene Standarddatenumfang ist die Mindestforderung. Die Daten basieren auf dem letzten Stand der Ausführung und ergänzt durch die Revisionsdaten der Gewerke. Die Einbindung des AKS der Objekte hat zwingend zu erfolgen. Hier ist die BFR GBestand Anlage 3.2 (zusätzlicher Datenumfang) besonders zu beachten. (f. die ALG 4, 5 und 8) - Fortschreiben des technischen Teils des Raumbuchs (f. die ALG 4, 5 und 8) - Fortschreiben der Ausführungspläne (Grundrisse, Schnitte, Ansichten etc.) bis zum Bestand (vgl. Besondere Leistung gem. Anlage 15 Nummer 15.1 HOAI zur Lph 8) f. die ALG 4, 5 und 8 - Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen, Vergütung nach Aufwand, zum Nachweis f. Anlagengruppe 4 und 5 - Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB): o Stichprobenhafte materialbezogene Kontrollen bei der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit den Vorgaben der Planung/Ausschreibung, schriftliche Dokumentation, Übergabe an die AG o Abstimmung der Ergebnisse mit Sonderfachleuten o Mitwirkung bei der Vorbereitung der Freimessungen in 3 Räumen des Gebäudes o Mitwirkung bei der Dokumentation der verwendeten Materialien mit Relevanz f. die Innenraumluftqualität durch Zusammenführen der Informationen zur Nachweisführung und Übergabe einer Bauteilliste mit den verwendeten Baustoffen und deren Nachweis gem. Vertragsanlagen an die AG - Mitwirken bei der Übergabe des Vorentwurfes im 3D-Datenmodells: Fortführung und Nachmodellierung des 3D-Bestandsdatenmodells der AG sowie bei der Übergabe des Vorentwurfes als 3D-Datenmodells an die AG. Installationsräume f. die TGA (Haupttrassen, Schächte, Installationshohlräume, Zentralen) ggf. als exemplarische Details und Angabe von Technikflächen in den Plänen Erstellen der Eigenschaftsdatensätze gemäß Objektkatalog Bundesbau einschließlich Ableitung erforderlicher Datensichten (2D-Pläne, Tabellen etc.)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Nagelsweg 47
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20097
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 410 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Optionale Besondere Leistungen: - Mitwirken bei der Übergabe des Entwurfs im 3D-Datenmodells: Fortschreibung des 3D-Datenmodells und bei der Übergabe der Entwurfsplanung im 3D-Datenmodell an die AG. Durcharbeiten des

Planungskonzepts (stufenweise Erarbeitung einer Lösung) am 3D-Datenmodell unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen sowie unter Beachtung der durch die Objektplanung in Koordinationsmodellen integrierten Fachplanungen, bis zum vollständigen Entwurf. 3D Datenmodellbasierte Konsistenz- und Kollisionsprüfungen innerhalb des beauftragten Leistungsbereichs Technischen Anlagen 3D-Modellierungstiefe nach Art und Größe des Objekts in dem f. die Ableitung von 2D-Zeichnungen im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen.

Fortschreiben der Eigenschaftsdatensätze gemäß Objektkatalog Bundesbau. - Mitwirken bei der Übergabe des 3D-Datenmodells mit Stand Ausführungsplanung: Fortschreibung des 3D-Datenmodells und der Übergabe der Ausführungsplanung im 3D-Datenmodell an die AG mit allen f. die Ausführung notwendigen Einzelangaben (zeichnerisch und textlich) auf der Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungreifen Lösung, als Grundlage f. die weiteren Lph - Fortschreibung der Qualitäten und Mengen im Modell, dafür Verfeinerung der Modellierung und Fortschreiben der Eigenschaftsdatensätze gemäß Objektkatalog Bundesbau. - Fortschreibung des 3D-Datenmodells und der Übergabe des 3D-Datenmodell an die AG basierend auf dem Stand der tatsächlichen Ausführung, durch Integration der von den mit der Bauausführung beauftragten Firmen gelieferten Bestands- und Revisionsunterlagen gem. VOB/C ATV DIN.: Das 3D-Datenmodell enthält die verifizierte Darstellung der tatsächlich vorhandenen Objekte. Die Modellelemente sind in der realisierten Fassung modelliert, mit tatsächlichen Abmessungen, Formen, Lage und Ortsbezügen sowie mit weiteren Detailinformationen angereichert. Die Eigenschaften sind produktspezifisch auszuführen, Attribuierungsvorgaben gemäß Objektkatalog Bundesbau sind einzuhalten. Alle Bewerber bzw. Bewerberinnen, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber bzw. der Bewerberin sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern bzw. Bewerberinnen, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Angebotsabgabe auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich Objektplanung eingereichten 2 Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 7 Jahre (Stichtag 01.01.2018) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-4 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-5 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-4 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 30 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerberbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerberbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber bzw. Bewerberinnen gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend den zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern bzw. Bewerberinnen zu lösen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerberbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen zugelassen. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied

seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern bzw. Unterauftragnehmerinnen sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber bzw. die Bewerberinnen sowie für alle Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Die Darstellung der Referenzen muss im Format DIN A3 gut erkennbar sein. Mit dem Angebot ist ein Nachweis über die vollständige und zeitgerechte Entrichtung der Sozialabgaben (in Kopie, von einem Sozialversicherungsträger oder einer Sozialkasse, alternativ durch Erklärung des Steuerberaters bzw. der Steuerberaterin) und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern des jeweiligen Finanzamtes (gültig und nicht älter als 12 Monate) einzureichen. Der zur Verfügung gestellte Auswahlbogen ist zwingend zu beachten und bindend. Die konsalt GmbH prüft die eingegangenen Bewerbungen bzw. Angebote. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Werden nachgeforderte Nachweise oder Unterlagen nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Hinweis: Der öffentliche Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin einen Ansprechpartner bzw. eine Ansprechpartnerin benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3A1: Nachweis der Befähigung des für die Ausführung der Leistung Verantwortlichen: Ingenieur:in gem. § 75 (2) VgV.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2A: Nachweis über bestehende

Berufshaftpflichtversicherung: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig)

über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für

Personenschäden und mind. 1,0 Mio. EUR für sonstige Schäden). Es ist der Nachweis zu

erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der

Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass

bei dem Bewerber bzw. der Bewerberin mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.

B. aus Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung

der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen

liegt. Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der

Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam

mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als

Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden. 2A2 Bereitschaftserklärung des Versicherungsgebers zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall: Eigenerklärung zur Bereitschaft des Versicherungsunternehmens zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall. Die Deckungssummen müssen mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (jew. zweifach maximiert) betragen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2B: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers bzw. der Bewerberin: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers bzw. der Bewerberin für den Leistungsbereich TGA gem. §§53 HOAI in den ALG 1-3 (HLS) und 6 (Aufzüge) in den letzten 3 Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 400.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter bzw. Bieterinnen der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3A2: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung: Abgeschlossenes Studium für den Leistungsbereich TGA (Nachweis durch Studiennachweis) und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleitung im Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI. 3A3: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung: Abgeschlossenes Studium Leistungsbereich TGA (Nachweis durch Studiennachweis) und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3B: Qualifikation des Bewerbers bzw. der Bewerberin hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten: Eigenerklärung hinsichtlich der Erfahrung des Bewerbers bzw. der Bewerberin mit Projekten mit öffentlichen Auftraggebern.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3C: Eigenerklärung über die Beschäftigtenanzahl: Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter:innen mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre. Für den Leistungsbereich TGA gem. §§ 53 HOAI in den ALG 1-3 und 6 sind mind. 4 festangestellte Architekten bzw. Architektinnen oder Bauingenieure bzw. Bauingenieurinnen oder Absolventen bzw. Absolventinnen der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen inkl. Büroinhaber bzw. Büroinhaberinnen, Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerinnen etc. (Anzahl an Personen maßgeblich, nicht das wöchentliche Stundenvolumen) im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter bzw. Bieterinnen der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer bzw. Unterauftragnehmerinnen zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Mindestpunktzahl: 1

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlicher Wert

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikation, Verfügbarkeit und Ausführungszeitraum

Beschreibung: s. Zuschlagsmatrix

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK85ST8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK85ST8>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK85ST8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, Unterlagen gem. § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB

unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber bzw. der Auftraggeberin gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers bzw. der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammern des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: BRD, vertr. d. d. BMVg, vertr. d. d. ABH, vertr. d. d. BBA, Fachaufsichtführende Ebene, vertr. d. d. BBA, Baudurchführende Ebene

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BRD, vertr. d. d. BMVg, vertr. d. d. ABH, vertr. d. d. BBA, Fachaufsichtführende Ebene, vertr. d. d. BBA, Baudurchführende Ebene

Registrierungsnummer: DE 118509725

Postanschrift: Nagelsweg 47

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20097

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de

Telefon: +49 40 428 42 - 200

Internetadresse: <https://www.hamburg.de/bundesbauabteilung-hamburg>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: konsalt Gesellschaft für Stadt- und Regionalanalysen und Projektentwicklung mbH

Registrierungsnummer: DE 152 672 796

Postanschrift: Altonaer Poststraße 13

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 22767

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: info@konsalt.de

Telefon: 040 3575270

Internetadresse: <https://konsalt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 02289499578

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 (0) 228-9499-578

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c02e7838-7273-4010-ae46-1638c171c666 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/06/2025 15:53:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 360498-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 106/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/06/2025